

#### 4. Sonntag im Jahreskreis B

Was haben wir mit dir zu tun, Jesus von Nazaret? Bist du gekommen, um uns ins Verderben zu stürzen? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes.  
(Mk 1,24)

**Lied: O Jesu ... GL 377**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Eröffnungsgebet:**

Guter Gott, wir leben in einer Zeit der Unsicherheit. Viele Worte strömen auf uns ein, wie wir die Pandemie bewältigen können. Wir fühlen uns verunsichert, hin- und hergerissen, wem wir glauben sollen. Wir sehnen uns nach göttlichen Worten, die uns Halt, Orientierung und Sicherheit geben.

**Kyrie:**

Herr Jesus Christus,  
du verkündest eine ganz neue Lehre, Herr erbarme Dich unser  
deine Worte haben göttliche Vollmacht, Christus erbarme Dich unser  
deine Worte können unser Leben zur Freiheit führen, Her erbarme Dich  
unser

Der barmherzige Gott erbarme sich unser, er nehme von uns alles, was uns von ihm und von einander trennt, er lasse uns unsere Sünden nach und führe uns auf den sicheren Weg zum ewigen Leben. Amen.

**Lied: Ich lobe ... GL 400**

**Evangelium:** Jesus in der Synagoge von Kafarnaum (Mk1,21-28)

Sie kamen nach Kafarnaum. Am folgenden Sabbat ging er in die Synagoge und lehrte. Und die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten.

In ihrer Synagoge war ein Mensch, der von einem unreinen Geist besessen war. Der begann zu schreien: Was haben wir mit dir zu tun, Jesus von Nazaret? Bist du gekommen, um uns ins Verderben zu stürzen? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes.

Da drohte ihm Jesus: Schweig und verlass ihn!

Der unreine Geist zerrte den Mann hin und her und verließ ihn mit lautem Geschrei.

Da erschrakten alle und einer fragte den andern: Was ist das? Eine neue Lehre mit Vollmacht: Sogar die unreinen Geister gehorchen seinem Befehl. Und sein Ruf verbreitete sich rasch im ganzen Gebiet von Galiläa.

## **Predigtgedanken**

Am heutigen Sonntag hören wir den Text vom ersten Auftreten Jesu. Mit den frisch berufenen Aposteln geht er in die Synagoge von Kafarnaum. Was werden die erleben, die Jesus nachfolgen? In der Synagoge war es allen erwachsenen Juden erlaubt die heiligen Schriften auszulegen und zu predigen. Das tat Jesus. Die Worte Jesu haben die Menschen betroffen gemacht, sie haben ihr Innerstes berührt. Sie sagten, er lehrt nicht wie unsere Schriftgelehrten, sondern „wie einer, der göttliche Vollmacht hat.“ Die Menschen haben gespürt, da ist etwas ganz anders als sonst. Sie waren von den Worten Jesus in den Bann gezogen und begeistert. Viele Gelehrte haben schon in der Synagoge gesprochen, aber die Worte von Jesus unterschieden sich so sehr, dass sie dahinter etwas Göttliches wahrnahmen. Irgendwas verlieh seinem Auftreten göttliche Autorität. Konservative Juden haben seine Worte vielleicht vor den Kopf gestoßen. Plötzlich ist da ein Mann, der laut zu schreien beginnt. Er stört den Gottesdienst, so jemanden kann man nicht ignorieren. Es wird einer ins Zentrum gerückt, der sonst immer nur am Rand geduldet war: ein Besessener.

Was ist für Sie ein Besessener? Umgangssprachlich sagen wir manchmal: „Der verhält sich wie ein Besessener.“ Er schreit und tobt, haut um sich, rast hin und her. Von Zerrissenheit, Unruhe und Angst getrieben. Dieser

Mann fragt Jesus: „Was haben wir mit dir zu schaffen?“ Er weiß Dinge, die die anderen nicht wissen. Er weiß: „Du bist der Heilige Gottes!“ dieser Mann spürt die Göttlichkeit Jesu. Wie kam er zu dieser Erkenntnis? Hat er ein besonderes Spürbewusstsein? Manchmal in unserem Leben fühlen wir auch Dinge, die die anderen nicht sehen, nicht fühlen, nicht wahrnehmen. So spüren manchmal eineiige Zwillinge, dass es dem anderen schlecht geht, obwohl sich der 1000 Kilometer weit entfernt befindet. Oder man spürt, dass der Großvater gerade jetzt im Krankenhaus stirbt. Das sind mystische Augenblicke, die einen tief berühren.

Da befahl ihm Jesus zu schweigen. Der unreine Geist zerrte den Mann hin und her und fuhr aus ihm aus. Die Umstehenden waren erschüttert. Was ist das für ein Mensch, dass ihm sogar die bösen Geister gehorchen? Wir wissen nicht um welche Krankheit es sich bei dem Besessenen gehandelt hat. Wir wissen auch nicht wie Jesus geheilt hat. Es war eine Spontanheilung. Ok, das ist damals passiert, aber hat das auch mit meinem eigenen Leben heute etwas zu tun? Wirkt die Vollmacht Jesu auch heute? Befreit uns diese göttliche Vollmacht auch heute von unseren Besessenheiten. Besessen vom Geld, vom Erfolg, vom Machtwahn, vom Alkohol? Ruft uns Gott mit seinen machtvollen Worten auch heraus aus unseren Gräbern, unseren Befangenheiten? Wir brauchen Vertrauen die Worte Gottes im eigenen Leben wirksam werden zu lassen. Gott ist hier und jetzt. Er lässt seine Welt nicht im Stich und wirkt.

Birgit Raffelsberger

Gespräch:

Wie wirkt Jesus in meinem Leben? Wo zeigt er sich als der Heilige Gottes, der die Macht hat auch mich aus der Besessenheit zu befreien?

**Lied: Wer glaubt ... GL 927, 1+5**

## **Fürbitten:**

Jesus Christus, wir bitten dich:

- Für alle Kranken: Schenke ihnen Worte der Heilung.
- Für alle Besessenen: Lass sie deiner Vollmacht begegnen, die sie befreit und ihnen neue Lebenswege zeigt.
- Für alle Predigerinnen und Prediger: Schenke ihnen deinen Geist, damit sie den Menschen deine Worte näher bringen können.
- Für alle Gläubigen: Schenke uns die Kraft, dass wir unser Leben an deinen Worten orientieren.
- Für alle Trauernden: Schenke ihnen Worte des Trostes

Um all das bitten wir dich, der du lebst und wirkst in Ewigkeit.

Das Gebet um die Einheit:

Herr Jesus Christus, du willst, dass alle, die an dich glauben eins sind, wie du mit dem Vater bist.

Hilf uns, mit dir verbunden zu bleiben und aus dir Kraft zu schöpfen,  
um die Vorurteile abzubauen

um die Verletzungen zu vergeben

um in Liebe aufeinander zuzugehen

um Früchte zu bringen und dadurch miteinander Zeugnis abzulegen, für  
Dich, der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und wirkst und  
alles zur Einheit führst, jetzt bis in die Ewigkeit. Amen.

## **Vaterunser**

### **Segensbitte:**

Wir bewahren deine Worte in unserem Herzen.

Sie begleiten uns durch Tag und Nacht.

In all unserem Reden und Handeln soll dein guter Segen sein.

Wir bitten dich begleite uns und lass dein Reich weiter wachsen.

So segne uns der ewige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige  
Geist. Amen

**Lied: Bewahre uns Gott ... 453, 1-4**